



Festlegung grundeigentümergebundene  
Gewässerraumlinien

**Informationsveranstaltung vom 15.06.2026**

Im Vorfeld der Mitwirkung

# Präsentationsübersicht

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
5. Gewässerraumlinsenplan (Beispiele)
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick

## Übersicht:

1. **Einstieg / historischer Hintergrund**
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
5. Gewässerraumliniplan
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick

## 2006 Volksinitiative 'Lebendiges Wasser' (Renaturierungsinitiative)

### 2011 indirekter Gegenvorschlag (Anpassung Gewässerschutzgesetz)

- Kantone haben für die Revitalisierung der Gewässer zu sorgen, aber nur noch 4'000km (Initiative 16'000km), Planungshorizont BAFU: 80 Jahre (4x20 Jahre)
- Pflicht zur Ausscheidung von Gewässerräumen für oberird. Gewässer, als Mittel, dass nicht noch mehr verbaut werden kann
- Bundesbeiträge für die Revitalisierung von Gewässern
- Grundeigentum im Gewässerraum soll bei den Landwirten bleiben, die Flächen innerhalb des Gewässerraums gelten als Biodiversitätsförderflächen

## Übersicht:

1. **Einstieg / historischer Hintergrund**
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
5. Gewässerraumliniplan
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick

## 2017 Konkretisierung Umsetzung (Anpassung Gewässerschutzverordnung)

- Spielraum für Kantone sind definiert (Minimalanforderungen GSchV)
- Begriffe schweizweit einheitlich

## 2018 RR TG: Festlegung behördenverbindlicher Gewässerraum

- Auf Basis GIS-Analyse (ohne Begehungen, ohne Mitwirkung)
- Pflicht zur Ausscheidung grundeigentümergehöriger verbindlicher Gewässerräume bis Ende 2026

## Übersicht:

1. ***Einstieg / historischer Hintergrund***
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
5. Gewässerraumliniplan
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick

Der Gewässerraum bildet den mit dem Gewässer direkt verbundenen Lebensraum. Also Sohle und Uferbereich.

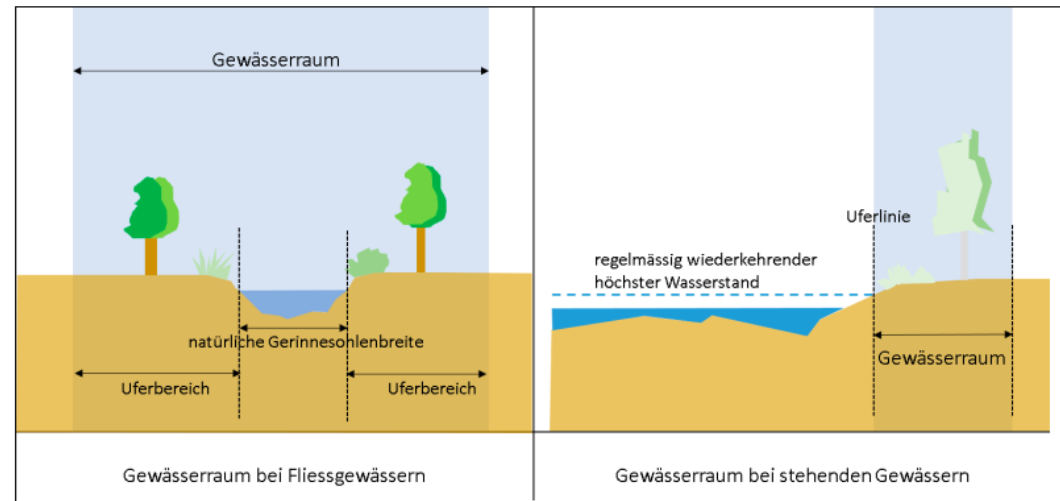
- In der Vergangenheit wurde den meisten Gewässern der Gewässerraum weggenommen.
- Die Festlegung des Gewässerraums bedeutet ein Korridor, in dem das Gewässer heute und für die Zukunft genügend Raum erhält.
- Der Gewässerraum gewährleistet Schutz vor Hochwasser, Ermöglicht natürlichen Geschiebetransport und die Entwicklung einer naturnahen Struktur mit vernetzten Lebensräumen

## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. **Begriff Gewässerraum**
3. Rechtliche Auswirkungen
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
5. Gewässerraumliniplan
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick

## Festlegungspflicht nach Bundesrecht (Schutz der Gewässer)

- Gewässerraum
  - Mit Gewässer direkt verbundener Lebensraum: Sohle und Uferbereich
  - Sicherstellung Raum für Gewässer heute und auch in Zukunft
  - Hochwasserschutz, Vitalität, Biodiversität, Vernetzung von Lebensräumen



## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
- 3. Rechtliche Auswirkungen**
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
5. Gewässerraumliniplan
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick

- Aktuell gelten Bestimmungen des PBG (§ 76)
  - Gewässerabstand für Bäche, Kanäle: 15m **ab OK Böschung**
  - Seen, grössere Weiher, Flüsse: 30m **ab OK Böschung**
  - Innerhalb des Gewässerabstandes müssen Bauvorhaben vom Kanton beurteilt werden und brauchen eine Ausnahmegewilligung (Einzelfallbeurteilung)

## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
- 3. Rechtliche Auswirkungen**
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
5. Gewässerraumliniplan
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick

- Neu gelten die Bestimmungen des WBSNG (§ 34ff)
  - Bäche: abhängig von Breite, Verbauungsgrad
    - **mind. 5.5 m ab Bachmitte** (statt fix 15m ab OK Böschung)
  - Untersee:
    - **15m ab Hochwasserlinie** (statt 30m ab OK Böschung)  
Hochwasserlinie = 396.80 m.ü.M. (§ 20 WBSNV)
  - Ausserhalb der Gewässerraumlينien braucht es bez. Gewässerabstand keine Bewilligung des Kantons mehr
  - Die Gewässerraumlinie hat die Funktion einer Baulinie

## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
- 3. Rechtliche Auswirkungen**
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
5. Gewässerraumliniplan
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick

## Auswirkungen Gewässerräume auf Grundeigentümer

- Es gelten nicht mehr die grossen Abstände gemäss PBG
- Innerhalb der Gewässerräume gilt:
  - Neue Bauten und Anlagen nur möglich, wenn standortgebunden und öffent. Interesse
  - Kanton kann Ausnahmen bewilligen für: Lücken schliessen, LW-Wege, Wassernutzung
  - Verbot von Düngereintrag und Einsatz Pflanzenschutzmittel
  - Landwirtschaftlich weiter nutzbar als extensive Fläche, Streufläche, Hecke, Ufergehölz
  - **Bestehende, legal erstellte Bauten und Anlagen haben Bestandesgarantie inkl. Recht auf Unterhalt und Sanierung (BV, RPG, §94 PBG)**

# 4

# Methodik Bestimmung Gewässerräume

## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
- 4. Methodik Bestimmung Gewässerräume**
5. Gewässerraumliniplan
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick

- Festlegung erfolgt gemäss Vorgaben WBSNG
  - Abhängig von Bachbreite, Vernetzungsfunktion, Breitenvariabilität, Zugang
  - Basis bildet die amtliche Vermessung
  - Begehung der Abschnitte zur Bestimmung der natürlichen Gerinnesohlebreite
    - Verbreiterung, bei begradigten Bächen



## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
- 4. Methodik Bestimmung Gewässerräume**
5. Gewässerraumliniplan
6. Grenzwässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick

- Berechnung minimaler Gewässerraum:
  - **In Natur- und Landschaftsschutzgebieten:**
    - **6 x natürliche Gerinnesohlebreite + 5m (minimal 11m)**
  - In übrigen Gebieten:
    - Unter 2m natürliche Gerinnesohlebreite: 11m
    - Über 2m natürliche Gerinnesohlebreite: 2.5 x Breite + 7m
  - **Minimalbreite von 5.5m ab Gewässerachse kann nicht unterschritten werden**  
(auch wenn dort z. Bsp. Strassen, Häuser etc. stehen)
  - **Es werden überall die berechneten Minimalbreiten ausgeschieden**

## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
- 4. Methodik Bestimmung Gewässerräume**
5. Gewässerraumliniplan
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick

- Festsetzung Verzicht (Art. 41a + 41b GSchV)
  - Wenn Gewässerraum vollständig im Wald (Kernwald, nicht Uferbestockung)
  - Eingedolt in LW-Zone und in Bauzone, wenn Bachöffnung nicht geplant
  - Weiher kleiner als 5'000m<sup>2</sup> (0.5 ha)
  - Keine überwiegenden Interessen entgegenstehen

Bei Verzicht /Nichtfestlegung gelten weiter die Bestimmungen nach PBG  
*(d.h. Einzelfallbetrachtung allenfalls Ausnahmegewilligung Kanton)*

Verbot von Dünger und Pflanzenschutzmitteln gilt nicht bei Verzicht



# 5

# Gewässerraumlinienplan Beispiel 1

## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
- 5. Gewässerraumlinienplan**
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick

## Technische Dokumentation Gewässerraumlinien Stehende Gewässer

sgew1. Bezeichnung und Lokalisierung der Abschnitte mit Gewässerraumfestlegung			
Gemeinde	Mammern	Bearbeiter:	Holenstein Ingenieure AG / ipm, th
Gewässer	Untersee / Nr. 01	Datum:	13.01.2025
ID Gewässerraumabschnitt	02_01	Definition Abschnitt:	Fennenbach bis Parz. 240 Parz. 357 - 240
Gewässerabschnitt von	25181 m (2709446 / 1278072)		
Gewässerabschnitt bis	24389 m (2710130 / 1277992)		
sgew2. Prüfung des berechneten Raumbedarfs gemäss GIS-Analyse (Art. 41b Abs. 1) Dokumentation Gewässerabschnitt			
			
Charakterisierung Gewässerabschnitt			
Beschreibung Gewässerabschnitt	Ufermauer, dahinterliegende Gartenanlagen und Wohnhäuser		
sgew3. Prüfung einer Erhöhung der Gewässerraumbreite (Fall «Hochwasser», Art. 41b Abs. 2 lit. a GSchV)			
Bestehende Hochwassergefährdung	Seehochwasser Untersee		
Vorgesehene Massnahmen Hochwasserschutz (HWS)	Einzelschutzmassnahmen gefährdete Objekte, bereits realisiert		
Erhöhung GWR aus Sicht HWS erforderlich?	Ja	Nein	
	Nein		

## Untersee Abschnitt 1

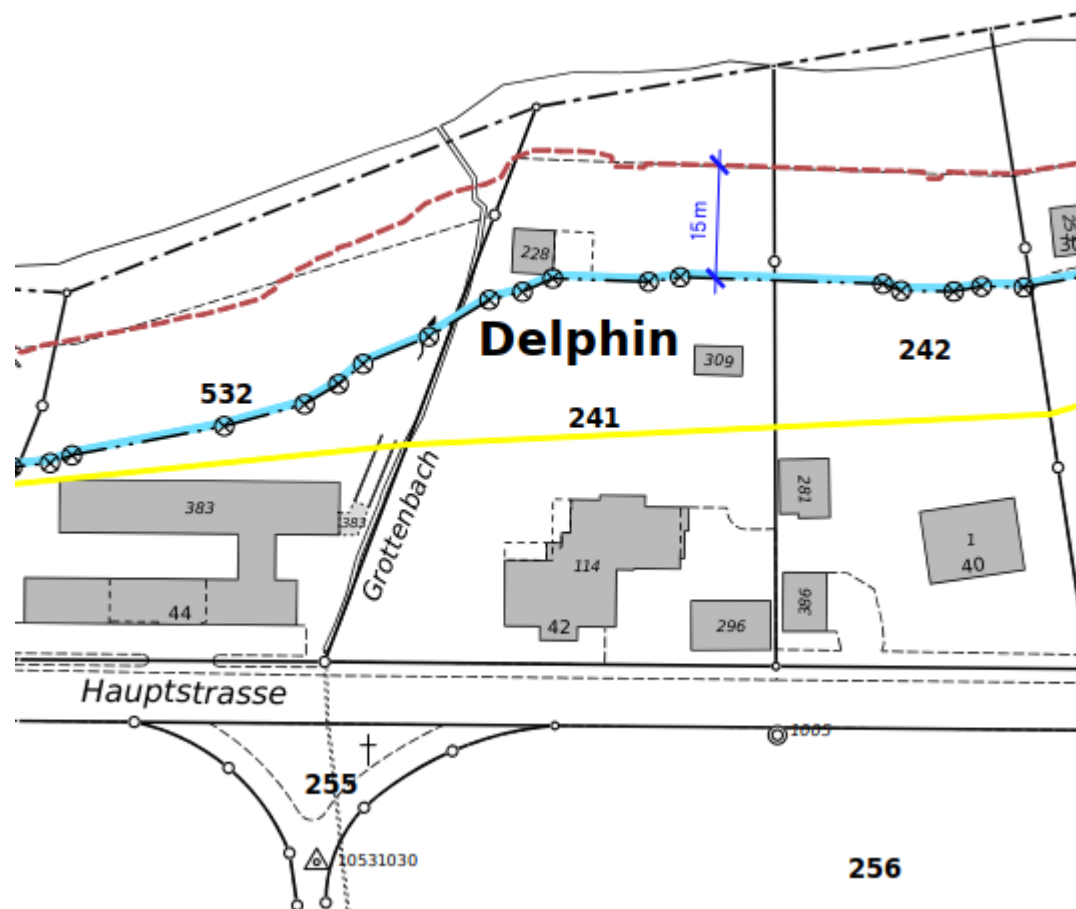
- Seeufer mit Ufermauer
  - Ufermauer = Hochwasserlinie
  - Schlipfe etc unterbrechen Hochwasserlinie entlang Mauer
- > GewR = 15m ab Hochwasserlinie 396.80 m.ü.M.
- > Best. Gestaltungsplanlinien im GewR sind aufzuheben

# 5

# Gewässerraumlinienplan Beispiel 1



## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
5. **Gewässerraumlinienplan**
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick



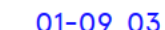



## Legende

### Festlegung:

-  Gewässerraumlinie nach § 34 WBSNG
-  Verzicht auf Gewässerraum (Art. 41b Abs. 4 GSchV)

### Orientierender Inhalt:

-  Eckpunkt der Gewässerraumlinie
-  Gewässerraum-Hilfslinie
-  Nr. gemäss Abschnittsdatenblätter
-  Bestehende Baulinie, die über eine parallel stattfindende Auflage aufgehoben wird

## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
- 5. Gewässerraumlinienplan**
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick

## Technische Dokumentation Gewässerraumlinien Fließgewässer

fgew1. Bezeichnung und Lokalisierung der Abschnitte mit Gewässerraumfestlegung			
Gemeinde	Mammern	Bearbeiter:	Holenstein Ingenieure AG, T. Holenstein
Gewässer	Haldenbach / 02.03	Datum:	04.04.2024
ID Gewässerraumabschnitt	02.03_01	Definition Abschnitt:	Seehochwasserlinie bis Bahn Parzellen 426, 240, 583, 253 und 424
Gewässerabschnitt von	0 m (2710045 / 1278003)		
Gewässerabschnitt bis	96 m (2710034 / 1277908)		
fgew2. Prüfung des berechneten Raumbedarfs gemäss GIS-Analyse (Art. 41a Abs. 1 und 2 GSchV)			
Dokumentation Gewässerabschnitt			
			
Charakterisierung Gewässerabschnitt			
Beschreibung Gewässerabschnitt	Durch Gartenanlage Ferienhaus und neben Hecke		
Plausibilisierung/ Beurteilung natürliche Gerinnesohlenbreite gemäss GIS-Analyse	Ausgeprägte Breitenvariabilität Breite: 1 m		

## Abschnitt 1

(Haldenbach Auslauf in See)

- offen, 1m breit
- Natürlicher Lauf (renaturiert)

-> **GewR = 11m (je 5.5m)**

-> **best. Bauten/Anlagen besitzen Bestandesschutz**

-> **Gewässerraum bis Hochwasserlinie See**

## Abschnitt 2

(Haldenbach südlich SBB)

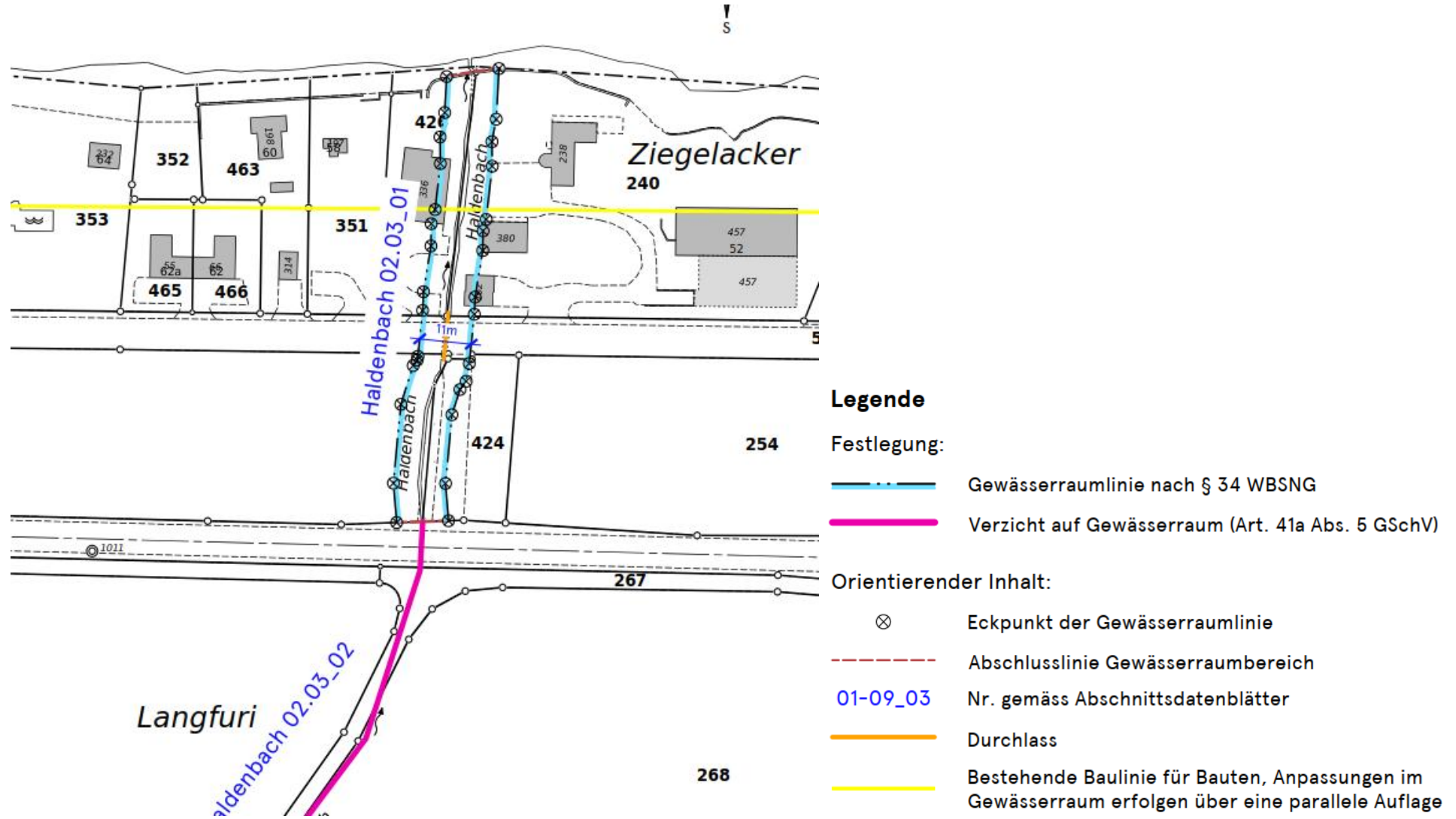
- Landwirtschaft, eingedolt
- > **GewR = Verzicht**

# 5

# Gewässerraumlinienplan Beispiel 2

## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
- 5. Gewässerraumlinienplan**
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick



## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
- 5. Gewässerraumlinienplan**
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick

## Technische Dokumentation Gewässerraumlinien Fließgewässer

fgew1. Bezeichnung und Lokalisierung der Abschnitte mit Gewässerraumfestlegung			
Gemeinde	Mammern	Bearbeiter:	Holenstein Ingenieure AG, T. Holenstein
Gewässer	Zufluss Eggmülibach / 02.05.03.01	Datum:	04.04.2024
ID Gewässerraumabschnitt	02.05.03.01	Definition Abschnitt:	Parzelle 521
Gewässerabschnitt von	225 m (2710820 / 1277032)		
Gewässerabschnitt bis	190 m (2710855 / 1277035)		
fgew2. Prüfung des berechneten Raumbedarfs gemäss GIS-Analyse (Art. 41a Abs. 1 und 2 GSchV)			
Dokumentation Gewässerabschnitt			
			
Charakterisierung Gewässerabschnitt			
Beschreibung Gewässerabschnitt	Bach in kleinem Tobel im Wald		
Plausibilisierung/ Beurteilung natürliche Gerinnesohlenbreite gemäss GIS-Analyse	Ausgeprägte Breitenvariabilität Breite: 60 cm		

## Abschnitt 1

(kleiner Zufluss Eggimülibach)

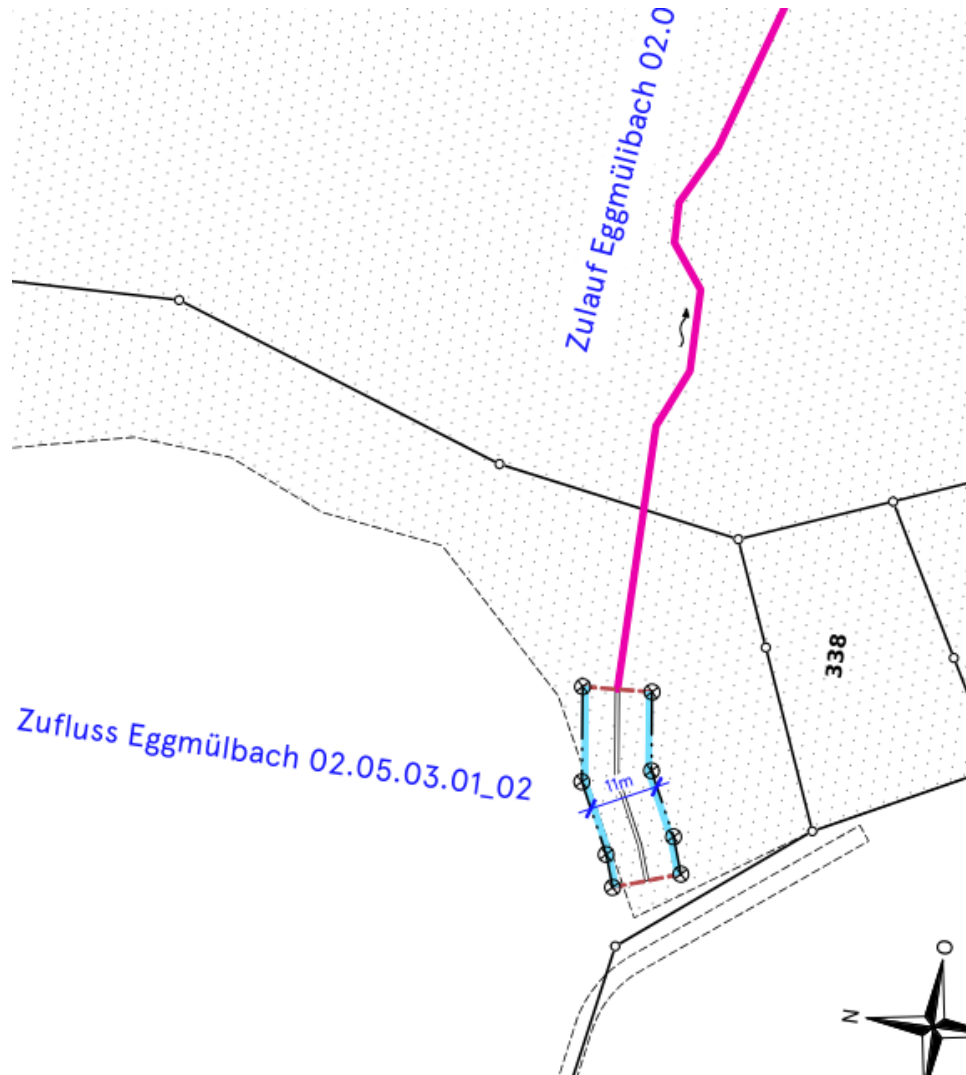
- Offen im Wald
- Sehr geringe Sohlenbreite (ca. 60cm)
- Natürlicher Lauf, keine menschliche Eingriffe

-> GewR = 11m (je 5.5m)



-> im Wald: Verzicht

## Übersicht:






1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
- 5. Gewässerraumlinienplan**
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick

**Legende**

## Festlegung:

-  Gewässerraumlinie nach § 34 WBSNG
-  Verzicht auf Gewässerraum (Art. 41a Abs. 5 GSchV)

## Orientierender Inhalt:

-  Eckpunkt der Gewässerraumlinie
-  Abschlusslinie Gewässerraumbereich
-  01-09\_03 Nr. gemäss Abschnittsdatenblätter
-  Durchlass
-  Bestehende Baulinie für Bauten, Anpassungen im Gewässerraum erfolgen über eine parallele Auflage

## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
5. Gewässerraumliniplan
- 6. Grenzwässer**
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick

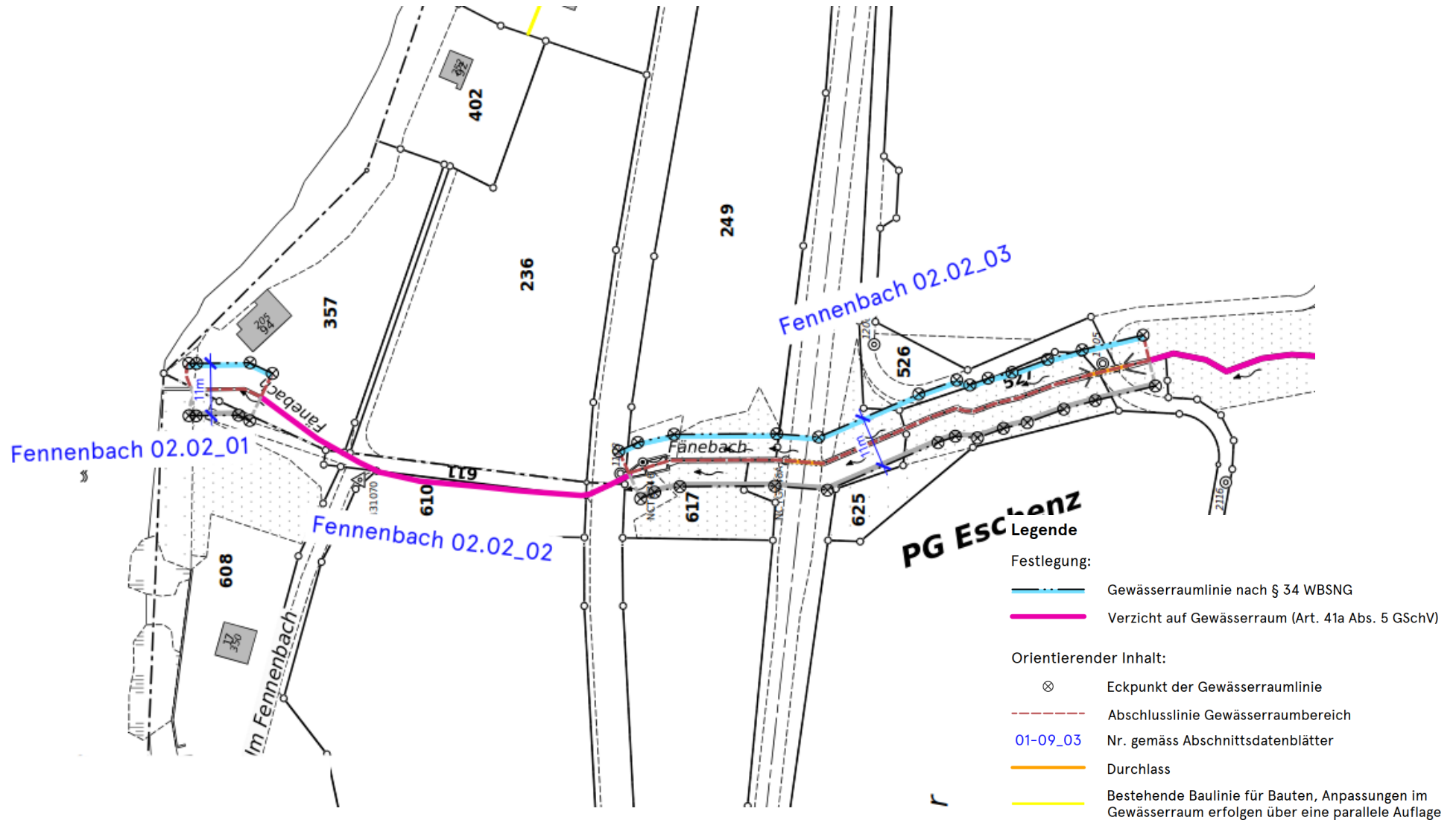
- Gewässerraum ist ein Korridor, dieser ist unabhängig der Gemeindegrenze zu bestimmen / auszuscheiden
- Baurechtlich sind die Pläne jedoch pro Gemeinde zu erlassen und in Kraft zu setzen
- **Koordinationspflicht**
  - Mitwirkung kann gemeinsam oder einzeln erfolgen
  - Öffentliche Auflage erfolgt getrennt pro Gemeinde jedoch zwingend zeitgleich (einheitliche Einsprachebehandlung)
  - Inkraftsetzung kann individuell erfolgen
- **Verfahren bez. Grenzwässer**
  - Homburg / Steckborn -> Verfahren andere Gemeinde
  - Eschenz / Hüttwilen -> Verfahren Gemeinde Mammern

# 6

# Grenzwässer Beispiel

## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
5. Gewässerraumlinsenplan
- 6. Grenzwässer**
7. Mitwirkungsverfahren
8. Ausblick



## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
5. Gewässerraumliniplan
6. Grenzgewässer
- 7. Mitwirkungsverfahren**
8. Ausblick

## § 9 PBG Mitwirkungspflicht

**-> Mitwirkung steht bevor!**

**Frist: Auf spezielle Einladung, die im Anschluss an die Infoveranstaltung**

**Ort: Gemeindeverwaltung / [www.mammern.ch](http://www.mammern.ch)**

**Rückmeldungen schriftlich zuhanden Gemeinderat**

**Parallel zur Mitwirkung: Vorprüfung durch Kanton (ca. 3-4 Monate)**

## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
5. Gewässerraumliniplan
6. Grenzgewässer
- 7. Mitwirkungsverfahren**
8. Ausblick

## Umfang der Unterlagen

- 1 erläuternder Übersichtsplan 1:7500
- 18 Gewässerraumlinipläne Fließgewässer 1:1000
- 6 Gewässerraumlinipläne Seeufer 1:1000
- Planungsbericht
- Technische Dokumentation der einzelnen Bachbegehungen
  
- Ein Vorabzug der Pläne ist ab morgen, 16.06.2026 auf der Homepage der PG Mammern als Info bereits einsehbar (Bericht und Dokus folgen später)
- **Finale Akten werden mit der Einladung zur Mitwirkung bereitgestellt. Erst diese Unterlagen sind massgebend für die Mitwirkung.**

## Übersicht:

1. Einstieg / historischer Hintergrund
2. Begriff Gewässerraum
3. Rechtliche Auswirkungen
4. Methodik Bestimmung Gewässerräume
5. Gewässerraumliniplan
6. Grenzgewässer
7. Mitwirkungsverfahren
- 8. Ausblick**

- **Anhörung Betroffene und Bevölkerung (Infoveranstaltung, anschl. Mitwirkung)**
- Vorprüfung durch den Kanton
- Auswertung Ergebnisse Mitwirkung und Vorprüfung
- Erstellen finale Pläne, Freigabe Gemeinderat zur öffentlichen Auflage
- **öffentliche Auflage**
- Behandlung allfällige Einsprachen und Erlass durch den Gemeinderat
- Genehmigung durch den Kanton
- Inkraftsetzung durch Gemeinde
- Publikation im Internet (GIS-Systemen)



Mammern

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**... Fragen?**